Allianz

OFFENLEGUNG GEMÄSS ARTIKEL 10(1) DER EU-VERORDNUNG ZUR OFFENLEGUNG NACHHALTIGER FINANZIERUNG (EU SFDR RTS ARTIKEL 24-36)

März 2023

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen (nach Art. 10 Offenlegungsverordnung)

Dieses Dokument bezieht sich auf die Vorsorgekonzepte Perspektive, KomfortDynamik sowie die Produkte PrivateFinancePolice und Fourmore.

<u>Für Presse Perspektive gilt darüber hinaus folgendes:</u>
Presse Perspektive wird von der Presse-Versorgung, einem Konsortium aus Allianz Lebensversicherungs-AG (federführend), AXA Lebensversicherung AG, HDI Lebensversicherung AG und R+V Lebensversicherung AG, angeboten.
Die Kapitalanlage für die Presse-Versorgung erfolgt durch die Allianz Lebensversicherungs-AG in einem separaten Sicherungsvermögen. Für das Sicherungsvermögen der Presse-Versorgung gelten die gleichen Grundsätze wie für das Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG.

a) Zusammenfassung

Die Allianz Gruppe hat einen gruppenweiten Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit in den gesamten Investmentprozess für alle Versicherungsgesellschaften implementiert. Dies gilt auch für die Allianz Lebensversicherung und bedeutet, dass die Anlage der Versicherungsprämien der Kunden im Sicherungsvermögen und im KomfortDynamik Sondervermögen denselben Nachhaltigkeitskriterien unterliegen. Alle Produkte, die auf unserem Sicherungsvermögen und KomfortDynamik Sondervermögen basieren, verfolgen das ökologische Merkmal der Dekarbonisierung der Wirtschaft. Allerdings sind nicht alle Kapitalanlagen nachhaltige Anlagen nach EU Klassifikationen.

Für unsere Anlagestrategie wendet die Allianz bereits seit 2011 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) der Vereinten Nationen an. Um das Umweltziel für unser Sicherungsvermögen von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 voranzutreiben, hat die Allianz im Jahr 2019 die von den Vereinten Nationen einberufene Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA) mitbegründet und setzt die wissenschaftlich fundierten Zwischenziele im Rahmen des AOA Target Setting Protocol um. Die Zwischenziele werden alle 5 Jahre erneuert, um das Endziel von Netto-Null-Emissionen im Jahr 2050 zu erreichen.

Um unsere langfristigen Garantieversprechen gegenüber unseren Kunden sicher stellen zu können, investieren wir sicher, attraktiv und diversifiziert. Dazu gehören globale Investitionen in Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen sowie in alternative Anlagen. Wir investieren nicht in kontroverse Waffen, kohlebasierte Geschäftsmodelle (Unternehmen, die 25% oder mehr ihrer Einnahmen aus der Förderung von Kraftwerkskohle generieren; Unternehmen, deren Strom zu 25% oder mehr aus Kraftwerkskohle erzeugt wird), Ölsande (Keine Finanzierung für Unternehmen mit mehr als 20 % der Einnahmen aus Ölsanden in allen Geschäftsbereichen) und Unternehmen, bei denen die Bemühungen um eine nachhaltigere Gestaltung ihres Geschäftsmodells im Rahmen unseres Engagement-Prozesses gescheitert sind. Wir sind zudem nicht in Staatsanleihen von Emittenten mit schweren Menschenrechtsverletzungen investiert.

Die Erreichung des ökologischen Merkmales des Produkts überwachen wir anhand von Nachhaltigkeitsindikatoren, mit denen wir unsere Zielerreichung kontinuierlich messen und in unserer regelmäßigen produktbezogenen Berichterstattung dokumentieren. Die Daten der Allianz werden von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft und unterliegen einer begrenzten und/oder hinreichenden Prüfungssicherheit. Die Daten stammen von externen Datenanbietern oder von unseren Vermögensverwaltern, die uns Daten, vor allem für nicht börsennotierte Anlagen, direkt zur Verfügung stellen. Zudem nutzen wir öffentlich zugängliche Daten von Nichtregierungsorganisationen und aus unseren internen Analysen. Die Datenverarbeitung erfolgt über unser internes Datenmanagementsystem, das konsistente, konsolidierte und qualitätsgesicherte Informationen, gemeinsame Messgrößen auf der Grundlage einheitlicher Berechnungen, vordefinierte Portfolioanalysen sowie eine standardisierte Finanzberichterstattung bietet.

Bislang wird nur ein kleiner Teil unseres Anlageuniversums von der EU-Definition für ökologisch nachhaltige Aktivitäten (EU-Taxonomieverordnung) abgedeckt, und Wirtschaftsunternehmen werden erst ab 2023 über taxonomiekonforme Aktivitäten berichten. Bei der Datenerhebung gehen wir nach dem "Best effort"-Prinzip vor. Solange noch keine vollständigen Daten zu taxonomiekonformen Aktivitäten der Unternehmen vorliegen, verwenden wir daher Daten von Drittanbietern und Daten, die wir direkt von Vermögensverwaltern erhalten haben.

Im Rahmenwerk der Net-Zero Asset Owner Alliance sind noch nicht alle Anlageklassen erfasst. Wir sind bestrebt, je nach Verfügbarkeit von wissenschaftlich fundierten Methoden, Daten und mit einem Best Effort-Ansatz weitere Anlageklassen durch Zielvorgaben abzudecken. Was die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen betrifft, so sind wir im ständigen Dialog mit unseren Vermögensverwaltern und suchen nach neuen Datenquellen, um Datenlücken zu schließen und unser Verständnis der potenziellen nachteiligen Auswirkungen zu erweitern.

Die Investment Management Funktion übernimmt das operative Risikomanagement für Investitionen (erste Verteidigungslinie). Die unabhängige Risikoüberwachung (zweite Verteidigungslinie) liegt in der Verantwortung der unabhängigen Risikofunktionen innerhalb der jeweiligen Allianz Einheiten und der Allianz Gruppe. Die Risikokontrolle für Kapitalanlagen umfasst insbesondere die Überwachung von Risikolimits, das Management von Eskalationsprozessen im Falle von Limitüberschreitungen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Risikominderung.

Die Stimmrechte werden von Allianz Global Investors oder externen Vermögensverwaltern ausgeübt, die Aktienmandate im Namen der Allianz Gruppe verwalten.

b) Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Das ökologische Merkmal dieses Produkts ist die Dekarbonisierung der Wirtschaft. Um dies zu erreichen, investieren wir in die Transformation der Wirtschaft, um bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu finanzieren. Nicht alle unsere Investitionen erfüllen die Kriterien der EU-Definition für nachhaltige Investitionen. Zur Bewertung, ob eine Investition als „nachhaltige Investition“ eingestuft werden kann, wenden wir strenge Prüfkriterien an. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere sozialen und ökologischen Anlageziele für alle dem

Produkt zugrunde liegenden nachhaltigen Investitionen nicht wesentlich beeinträchtigt werden (entspricht Anforderungen aus Artikel 2(17) der EU-Offenlegungs-VO). Wir zählen nur den Anteil der Erträge aus wirtschaftlichen Aktivitäten mit einem positiven Beitrag für die Umwelt oder Gesellschaft als nachhaltige Investition, nicht unser gesamtes Investmentvolumen.

Die folgenden Kriterien gelten für unseren nachhaltigen Investmentansatz:

- Der positive Beitrag von Unternehmen wird auf der Grundlage ihrer Umsatzerträge bewertet. Wir nutzen externe Datenanbieter, um den positiven ökologischen oder sozialen Beitrag zu ermitteln. Unsere nachhaltigen Investitionen dürfen keine signifikant negativen Auswirkungen auf Klimaschutz, Biodiversität, Abfall- und Wasserwirtschaft sowie Sozial- und Arbeitnehmerbelange haben. Zu diesem Zweck nutzen wir die Expertise von ESG-Ratingagenturen und externen Datenanbietern für Investitionen in Unternehmen oder Staatsanleihen. Wir haben klare Schwellenwerte für ESG-Indikatoren und die wichtigsten negativen Auswirkungen festgelegt. Darüber hinaus können die schlechtesten 10 % der Emittenten auf der Grundlage eines externen ESG-Ratings nicht als nachhaltig bezeichnet werden. Beispiele für ESG-Risikokriterien sind unter anderem: CO_2-Emissionen, Wasserverbrauch (Umwelt), Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen (Soziales), Arbeitnehmerbelange und Steuerkonformität (Governance). Die Normen und Standards der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sind in unserem ESG-Ansatz und unseren Prozessen fest verankert. Unternehmen mit systematischen Verstößen oder unzureichenden internen Prozessen werden von uns mit Hilfe externer Datenanbieter identifiziert und nicht als nachhaltige Investition ausgewiesen.

- Länder, die rechtlich verbindliche Netto-Null- und/oder Klimaneutralitätsziele bis 2050 haben, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele. Unsere Experten überprüfen die Umsetzung der Klimaziele der Länder anhand frei verfügbarer NGO-Daten und Informationen von externen Datenanbietern. Diese Länder werden auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (z.B. Recht auf Freiheit, Gleichheit, Bildung, Verbot von Folter, Diskriminierung usw.) geprüft, die als Grundlage für die Überprüfung der Menschenrechtssituation in diesen Ländern dient. Unsere Experten nutzen Informationen von Nichtregierungsorganisationen, ESG-Ratings von externen Datenanbietern sowie interne Recherchen, um die Umsetzung von Menschenrechtsrisiken mit Hilfe des Allianz Human Rights Risk Score zu bewerten. Staaten, die Netto-Null-Ziele und/oder klimaneutrale Ziele bis 2050 sowie ein sehr geringes Menschenrechtsrisiko aufweisen, werden als nachhaltig eingestuft.
- Supranationale Organisationen werden auf der Grundlage der Art ihrer Aktivitäten und ihrer institutionellen Struktur bewertet. Wir unterscheiden zwischen Multilateralen Entwicklungsbanken und Supranationalen Verwaltungsorganen. Für beide wurde ein eigener Ansatz entwickelt. Für jeden supranationalen Emittenten wird eine Einzelfallprüfung durchgeführt. Der Ansatz für Multilaterale Entwicklungsbanken ist eng mit unserem Ansatz für nachhaltige Unternehmen verknüpft, um die branchenspezifischen Nachhaltigkeitsrisiken zu berücksichtigen, denen diese Banken ausgesetzt sind. Der Ansatz für supranationale Verwaltungsorgane ist eng mit unserem Ansatz für nachhaltige staatliche Emittenten verknüpft.

- Als nachhaltige Immobilien bewerten wir nur Gebäude mit einer hohen Zertifizierungsqualität wie z.B. von DGNB, BREEAM, LEED oder vergleichbaren lokalen Zertifikaten. Darüber hinaus müssen die Gebäude ein Energieeffizienzzertifikat der Stufe A oder B aufweisen und dürfen keine Verbindung zu fossilen Brennstoffen, z.B. einer Tankstelle haben.
- Bei Investitionen in nicht gehandelte Anlagen wie Infrastrukturprojekte, erneuerbare Energien oder Immobilien führen wir gemeinsam mit unseren Investmentmanagern eine Einzelfallprüfung durch. Wir prüfen kritische Sektoren nach strengen Kriterien, um nachteilige Auswirkungen zu vermeiden. Weitere Informationen zu unserem ESG-Integrationsprozess finden Sie hier: ESG approach (allianz.com)
- Investitionen in kontroverse Waffen (biologische und chemische Waffen, Antipersonenminen, Streubomben und Nuklearwaffen) sind von allen Investitionen ausgeschlossen, auch von nachhaltigen Investitionen.
- Keine Finanzierung von fossilen Brennstoffen, Tabak, Alkohol, Glücksspiel und Pornografie (Der Schwellenwert ist auf 1 % festgelegt. Unternehmen, die 1 % oder mehr ihrer Einnahmen aus den genannten negativen Aktivitäten erzielen, werden nicht als nachhaltig eingestuft). Nur Green Bonds, die von Versorgungsunternehmen begeben werden, sind ausgenommen, wenn diese Anleihen den Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" und das Prinzip der guten Unternehmensführung erfüllen.

c) Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Für die Allianz ist der Klimawandel eines der drängendsten Risiken für das Wohlbefinden unserer Kundinnen und Kunden. Daher ist es für uns essentiell, alle Maßnahmen zu ergreifen, den Klimawandel einzudämmen und die Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen. Wir berücksichtigen dies in unserer Anlagestrategie, die sich nicht an einer übergeordneten Benchmark orientiert. Die Allianz Gruppe ist Gründungsmitglied der von den Vereinten Nationen gestützten Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA) und hat sich verpflichtet, wissenschaftsbasierte Ziele zu setzen, um die Treibhausgasemissionen in unserer Kapitalanlage bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Netto-Null bedeutet, dass die entstandenen Treibhausgasemissionen ausgeglichen werden, so dass insgesamt keine Treibhausgase emittiert werden. Unsere hierauf gestützte Anlagephilosophie basiert auf drei Prinzipien:

- Als Großinvestor leisten wir einen Beitrag für die notwendige Transformation der Wirtschaft Netto-Null kommt
- Nach unserer Überzeugung werden nur Wirtschaftszweige, die sich anpassen, weiterhin gute Ergebnisse erzielen. Unsere Tätigkeiten zielen auf die Reduktion der THG in der Atmosphäre ab.

Wir, die Allianz Lebensversicherungs-AG, setzen als Unternehmen der Allianz Gruppe die gleichen Prinzipien um.

Das ökologische Merkmal dieses Produkts ist die langfristige Verpflichtung, bis zum Jahr 2050 Netto-Null-THG-Emissionen zu erreichen, in Übereinstimmung mit dem Target-Setting Protocol der AOA. Das bedeutet, dass wir Unternehmen, in die wir investiert sind, dabei unterstützen, Anreize schaffen und von ihnen verlangen, einen Dekarbonisierungspfad einzuschlagen, der mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens vereinbar ist.

Im Bereich der sozialen Verantwortung haben wir den Ausschluss kontroverser Waffen (biologische und chemische Waffen, Antipersonenminen, Streubomben sowie Atomwaffen) umgesetzt.

Darüber hinaus verfolgen wir aktiv Ausschlusskriterien für Kohle, Ölsand sowie Öl und Gas und überwachen diese kontinuierlich. Unsere Ausschlüsse und Beschränkungen gelten für alle bestehenden und neuen Investitionen.

d) Anlagestrategie

Zusätzlich zu unserer Klimastrategie verfolgt die Allianz seit 2011 einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Zu diesem Zweck setzt die Allianz die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI) der Vereinten Nationen (www.unpri.org) konsequent im gesamten Investmentprozess um. Als Teil der Anlagestrategie für das Umweltziel der Allianz, die Dekarbonisierung der Wirtschaft zu unterstützen, setzt die Allianz Lebensversicherungs-AG die wissenschaftlich fundierten Ziele der AOA um. Über die aktuellen kurz- und mittelfristigen Ziele der Allianz Gruppe informieren wir auf unserer Homepage (Collaborating for a sustainable future | Allianz). Die daraus abgeleiteten Ziele der Allianz Lebensversicherungs-AG können Sie dem folgenden Link entnehmen: Nachhaltigkeit: Unsere Verantwortung für die Zukunft | Allianz.

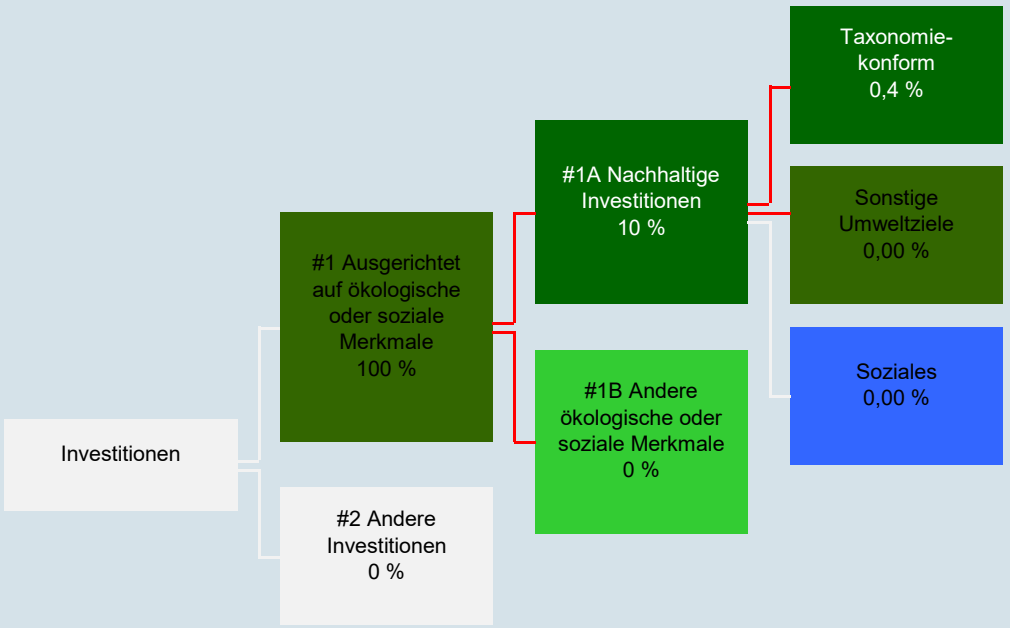
Bei Investitionen in Unternehmen prüfen wir und unsere Vermögensverwalter unter anderem anhand von ESG-Ratings, ob wesentliche Risiken vom Management der Unternehmen ausgehen. Wir nutzen auch externe, unabhängige Datenanbieter, um zu prüfen, ob Unternehmen bereits schwere Verstöße wie Bestechung oder Betrug begangen haben. Darüber hinaus prüfen wir, ob es zu schwerwiegenden Kontroversen im Bereich der Arbeitsrechte kommt, z. B. bei Gesundheits- und Sicherheitsstandards oder der Arbeitnehmervertretung. Unternehmen mit schwerwiegenden Risiken werden in den Auswahlprozess für ein Engagement einbezogen. Insbesondere wenn schlechte Governance-Praktiken mehr als drei Jahre in Folge andauern und der Engagement-Prozess gescheitert ist, werden Unternehmen für neue Investitionen ausgeschlossen und Beteiligungen daran verkauft.

e) Aufteilung der Investitionen

Um unsere langfristigen Garantieversprechen gegenüber unseren Kunden sicher stellen zu können, investieren wir sicher, attraktiv und diversifiziert. Dazu gehören globale Anlagen in Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen sowie in alternative Anlagen. Das sind Anlagen, die nicht an der Börse gehandelt werden, wie Infrastrukturinvestitionen, erneuerbare Energien oder Immobilien. Wir verfolgen unsere Nachhaltigkeitsstrategie für Kapitalanlagen, die den zu Anfang genannten Vorsorgekonzepten bzw. Produkten zugrunde liegen.

- **Für Perspektive/Klassik gilt folgende Aufteilung:**

Im Sicherungsvermögen sind wir zu 70,9 % in festverzinsliche Staats- und Unternehmensanleihen und andere festverzinsliche Wertpapiere, zu 12,7% in Immobilien, 11,4% in alternative Kapitalanlagen (wie z.B. Infrastruktur, Erneuerbare Energien, Private Equity) und zu 5% in gehandelte Aktien investiert (Datenstand 30.09.2022).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

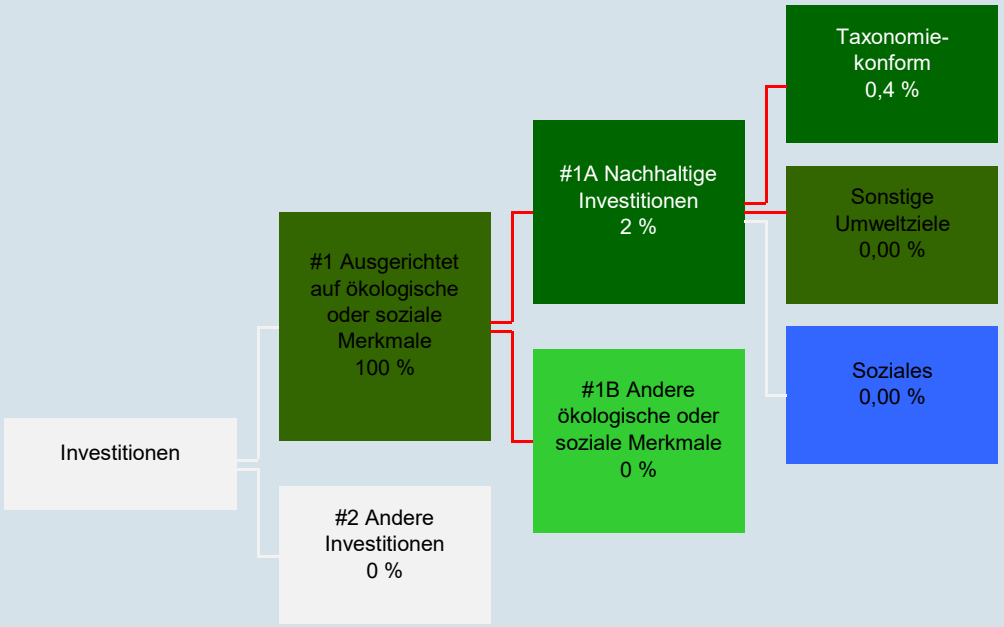
Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

- **Für KomfortDynamik/Fourmore gilt folgende Aufteilung:**

Im Sicherungsvermögen sind wir zu 70,9 % in festverzinsliche Staats- und Unternehmensanleihen und andere festverzinsliche Wertpapiere, zu 12,7% in Immobilien, 11,4% in alternative Kapitalanlagen (wie z.B. Infrastruktur, Erneuerbare Energien, Private Equity) und zu 5% in gehandelte Aktien investiert. (Datenstand 30.09.2022)

Das Sondervermögen der KomfortDynamik investiert zu 67,3% in internationale Aktien, 32,2% in festverzinsliche Staats- und Unternehmensanleihen und zu 0,4% in Immobilien (Datenstand 30.09.2022).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

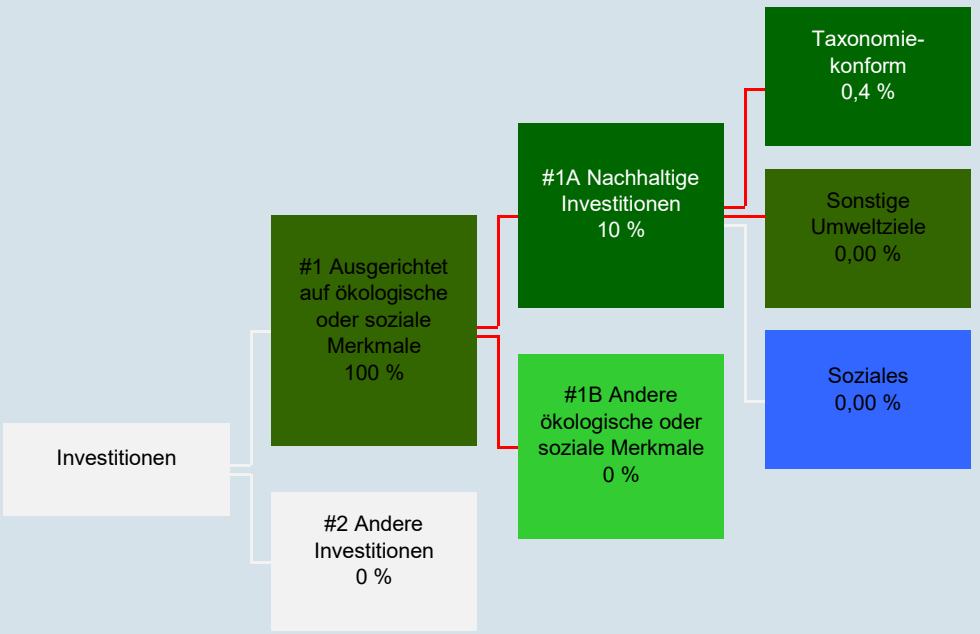
Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

- **Für die PrivateFinancePolice gilt folgende Aufteilung:**

Das Vertragsguthaben der PrivateFinancePolice entwickelt sich bis zum Rentenbeginn grundsätzlich entsprechend der Wertentwicklung des sogenannten Referenzportfolios. Dieses Referenzportfolio bildet die Wertentwicklung ausgewählter alternativer Anlagen ab, die im allgemeinen Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG gehalten werden, basierend auf dem gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsansatz der Allianz.

Die dem Referenzportfolio zugrunde liegenden alternative Kapitalanlagen der PrivateFinancePolice setzen sich wie folgt zusammen: 26% Immobilien, 25% Infrastruktur, 20% Private Equity, 19% Private Debt und 10% Erneuerbare Energien (Datenstand 30.09.2022).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

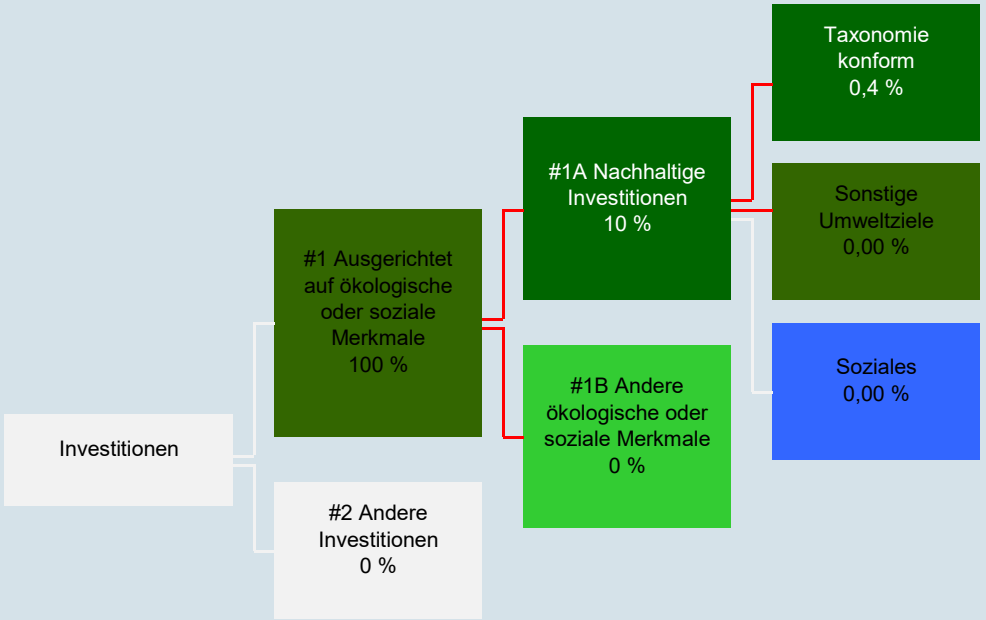
#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

- **Für PressePerspektive gilt folgende Aufteilung:**

Das Presseversorgungswerk Sicherungsvermögen setzt sich wie folgt zusammen: 71,7% festverzinsliche Staats- und Unternehmensanleihen, zu 12,4% in Immobilien,9,4 % in alternative Kapitalanlagen (wie z.B. Infrastruktur, Erneuerbare Energien, Private Equity) und zu 6,5% in gehandelte Aktien investiert (Datenstand 30.09.2022).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Ab Beginn der Rentenphase erfolgt die Kapitalanlage für alle Vorsorgekonzepte bzw. Produkte im Sicherungsvermögen.

Weitere Informationen sind in den vorvertraglichen Informationen zu diesem Produkt zu finden: Nachhaltigkeitsbezogene Informationen | Allianz.

f) Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Wir setzen uns alle 5 Jahre Zwischenziele, um bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu finanzieren. Wir berichten über unsere Nachhaltigkeitsindikatoren in unserer produktbezogenen regelmäßigen Berichterstattung. Die Daten der Allianz werden von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft und unterliegen einer begrenzter oder hinreichenden Prüfungssicherheit. Die Einhaltung unserer Ausschlusskriterien wird monatlich von uns und unseren Vermögensverwaltern überprüft. Der CO_2-Fußabdruck wird vierteljährlich berechnet und aktiv überwacht und berichtet. Darüber hinaus haben wir uns auf Allianz Gruppenebene verpflichtet, unsere Investitionen in erneuerbare Energien zu erhöhen, indem wir eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von mindestens 5,85 % anstreben, wie von der Internationalen Agentur für erneuerbare Energien (IRENA) vorgeschlagen. Unser Engagement-Programm ist etabliert und konsistent, um Nachhaltigkeitsthemen anzusprechen und Nachhaltigkeitsprogramme von Unternehmen zu unterstützen, um positive Veränderungen voranzutreiben. Jedes Engagement wird überwacht, um die Reaktionsfähigkeit des Unternehmens und die Fortschritte bei den identifizierten Nachhaltigkeitsthemen zu verfolgen. Im Falle eines fehlgeschlagenen Engagements schließen wir als letztes Mittel Emittenten aus unserem Portfolio aus.

g) Methoden

Wir haben die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren festgelegt, um unser ökologisches Merkmal zu messen:

- Reduktion unserer Kohleinvestitionen in Aktien und festverzinsliche Wertpapiere: Wir messen alle Anlagen, die im Berichtsjahr im Rahmen unserer Kohleausstiegspolitik verkauft wurden oder ihre Endfälligkeit erreicht haben. Wir verschärfen schrittweise unsere Kohleausschlüsse und werden daher unsere Kohleinvestitionen reduzieren, um bis 2040 weltweit vollständig aus der Kohle auszusteigen.
- Der CO_2-Fußabdruck unseres Portfolios an Aktien und festverzinslichen Unternehmensanleihen wird in absoluten Zahlen gemessen, ausgedrückt in Tonnen CO_2. Wir berechnen die eigenen Emissionen einer Anlage in unserem Portfolio, indem wir den Anteil an den Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 Emissionen) des jeweiligen Unternehmens im Verhältnis zu dem Anteil des Unternehmens, den wir finanzieren, berechnen (Ausführliche Informationen finden Sie in unserem Dokument zur Methodik des CO_2-Fußabdrucks Carbon Footprint Methodology). Dies wird durch das Verhältnis zwischen unserem Engagement in einem Unternehmen und dem Unternehmenswert des Unternehmens, multipliziert mit den Emissionen des Unternehmens, bestimmt. Der CO_2-Fußabdruck wird vierteljährlich berechnet und aktiv überwacht.
- Verringerung des CO_2-Fußabdrucks unseres Aktien- und Unternehmensanleihenportfolios im Vergleich zum Basisjahr 2019: Wir messen die Erreichung der Zwischenziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen anhand des CO_2-Fußabdrucks für unser Aktien- und Unternehmensanleihe-Portfolio (bestehende und neue Anlagen).
- Investitionen in erneuerbaren Energien: Wir messen den Gesamtinvestitionsbetrag in EUR zum Berichtszeitpunkt.
- Engagementaktivitäten und -themen: Die Allianz misst die Anzahl der Unternehmen, die sich auf Ebene der Allianz Gruppe zu verschiedenen Themen engagieren, darunter

CO_2-Emissionen und -Management, Gesundheit, Sicherheit und Menschenrechte, Schadstoffemissionen und Abfall. Das Engagement ist ein fortlaufender Prozess, der sich über das ganze Jahr erstreckt.

h) Datenquellen und -verarbeitung

a) Datenquellen:

Wir nutzen die folgenden Datenquellen, um unser ökologisches Merkmal umzusetzen:

- Börsennotierte Unternehmen: Zur Bewertung der Investitionen in börsennotierte Unternehmen nutzen wir externe Datenanbieter für unsere Treibhausgasemissionen, taxonomiekonforme oder nachhaltige Aktivitäten. Wenn keine Rohdaten vorliegen, prüfen wir anhand von thematischen ESG-Ratings, ob sich nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ergeben. Wir nutzen auch externe ESG-Daten und Rating-Anbieter, um auf Kontroversen zu prüfen.
- Für Investitionen in Staaten prüfen wir, ob die Staaten Netto-Null-Ziele und/oder klimaneutrale Ziele in Gesetzen/politischen Dokumenten auf der Grundlage von NGO-Daten haben. Zusätzlich wenden wir qualitative Bewertungen auf der Grundlage interner Analysen an. Wir prüfen nachteilige Auswirkungen auf der Grundlage interner Menschenrechtsrisiken sowie externer ESG-Daten von Rating-Anbietern.
- Nicht börsennotiert: Bei alternativen, nicht börsennotierten Anlagen arbeiten wir eng mit unseren Vermögensverwaltern zusammen, die uns direkt Daten zu nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, zu Treibhausgasemissionen und zur Taxonomiekonformität zur Verfügung stellen.
- Bei erneuerbaren Energien prüfen wir die nachteiligen Auswirkungen anhand unserer Richtlinien für ESG-sensible Geschäftsbereiche, die 13 für uns wesentliche sensible Geschäftsbereiche umfassen. Das Screening wird für jede einzelne Transaktion mit einer detaillierten ESG-Bewertung durchgeführt. Ausführliche Informationen finden Sie im Allianz ESG Integration Framework.

b) Maßnahmen zur Sicherung der Datenqualität:

Unsere Datenerfassungs-, -verarbeitungs- und -berechnungsschritte werden von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft und unterliegen einer begrenzten und/oder hinreichenden Prüfungssicherheit. Ebenso haben wir interne Risikobewertungen und Datenqualitätskontrollen eingerichtet.

c) Datenverarbeitung:

Die Allianz Gruppe nutzt ihr internes Datenmanagementsystem, das einen vollständigen und kohärenten Überblick über die Vermögenswerte der Gruppe entlang der Wertschöpfungskette und über die gesamte Organisation hinweg bietet. Es bietet konsistente, konsolidierte, qualitätsgesicherte Informationen, gemeinsame Messgrößen auf der Grundlage einheitlicher Berechnungen, vordefinierte Portfolioanalysen sowie eine standardisierte Finanzberichterstattung. Alle Allianz Gesellschaften liefern ihre Bestandsinformationen über ein spezielles Lieferformat an das IDS Datawarehouse (IDS DWH). Diese Bestandsinformationen werden dann nach abgestimmten Standardisierungs- und Anreicherungsprozessen in das System eingespeist, um eine konsistente Sicht auf die Bestände des Portfolios zu ermöglichen. Alle ESG-bezogenen Daten und Informationen (externe und interne) werden gespeichert und zentral auf Emittentenebene für weitere

nachgelagerte Prozesse bereitgestellt. Informationen auf ESG-Ebene werden bis auf Anlage- und Positionsebene heruntergebrochen und monatlich historisiert. Engagement-Daten werden zentral von einem speziellen Engagement-Team gespeichert.

d) Anteil der geschätzten Daten:

Geschätzte Werte werden lediglich zur Berechnung des CO_2-Fußabdrucks unserer gehandelten Anlagen verwendet. Für das Sicherungsvermögen beträgt der Anteil der geschätzten Werte für das entsprechende AOA-Ziel 11,5% zum 30.06.2022. Für das KomfortDynamik Sondervermögen beträgt der Anteil der geschätzten Werte für das entsprechende AOA-Ziel 10,47% zum 30.06.2022.

i) Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Ökologisch nachhaltige Investitionen im Sinne der EU-Taxonomieverordnung sind eine Unterkategorie der nachhaltigen Investitionen. Bislang wird nur ein kleiner Teil unseres Anlageuniversums von der EU-Definition ökologisch nachhaltiger Aktivitäten abgedeckt, und die Unternehmen werden erst ab 2023 über taxonomiekonforme Aktivitäten berichten (einschließlich an die Taxonomie angepasster Nuklear- und Gasaktivitäten). Ein Grund für den geringen Anteil ist der derzeitige Mangel an aktuellen Daten. Bei der Datenerhebung gehen wir nach dem "Best effort"-Prinzip vor. Solange keine vollständigen Daten für die tatsächlichen Anteile über die taxonomiekonformen Aktivitäten der Unternehmen öffentlich verfügbar sind, verwenden wir Daten von Drittanbietern und Daten, die wir direkt von Vermögensverwaltern erhalten haben.

Die technischen Regulierungsstandards (RTS) zur Offenlegungsverordnung definieren nur für Unternehmen, Länder und Immobilieninvestitionen das Kriterium "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen". Bei Investitionen in erneuerbare Energien wenden wir unser internes Screening sensibler Geschäftsbereiche und interne Compliance-Screenings von Vermögensverwaltern an, um die Einhaltung des Prinzips einer guten Unternehmensführung sicherzustellen. Ebenso verlangen wir für unsere Investitionen in spezielle Impact- und Blended-Finance-Fonds von unseren Vermögensverwaltern eine Bestätigung über die Einhaltung der Anforderungen von Artikel 8 und/oder 9 der Offenlegungsverordnung.

Das AOA targeting setting protocol deckt noch nicht alle Anlageklassen ab. Wir sind bestrebt, je nach Verfügbarkeit von wissenschaftsbasierten Methoden, Daten und mit einem Best Effort-Ansatz weitere Anlageklassen in die Zielfestlegung einzubeziehen. Für das Jahr 2021 haben wir den Geltungsbereich erweitert, um auch Ziele für unsere Infrastrukturinvestitionen in Aktien und Anleihen aufzunehmen. Die Allianz Klimaziele werden insgesamt in die Anlageentscheidungen integriert und überwacht.

Angesichts der großen Unterschiede in der Datenverfügbarkeit bei den wichtigsten Metriken für nachteilige Auswirkungen (gemäß der Definition der Offenlegungsverordnung) und den Anlageklassen sind wir in ständigem Austausch mit unseren Vermögensverwaltern und suchen nach neuen Datenquellen, um Datenlücken zu schließen und unser Verständnis potenzieller nachteiliger Auswirkungen zu vertiefen. Trotz aller Bemühungen schränkt die Datenverfügbarkeit das Ausmaß der Berücksichtigung bestimmter grundsätzlicher nachteiliger Auswirkungen ein. In diesen Fällen berücksichtigen wir übergeordnete Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (wie z. B. Abfall oder Soziales).

j) Sorgfaltspflicht

Innerhalb der Allianz Einheiten ist jede Funktion dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die operativen Risiken im Zusammenhang mit ihren Geschäftsaktivitäten durch Kontrollen auf Prozessebene sowie durch Informations- und Technologiekontrollen angemessen kontrolliert werden. Dies stellt die erste Verteidigungslinie dar. Für die wichtigsten operationellen Risiken wird zusätzlich die zweite Verteidigungslinie eingesetzt, um sicherzustellen, dass die Geschäftsfunktionen dieser Verantwortung angemessen nachkommen. Diese zweite Verteidigungslinie zur Überwachung der Kontrollen auf Prozessebene sowie der Informations- und Technologiekontrollen wird im Rahmen des Integrierten Risiko- und Kontrollsystems (IRCS) der Allianz durchgeführt. Grundlegend für das IRCS ist das Konzept eines integrierten Ansatzes. Obwohl es verschiedene Quellen für operationelle Risiken gibt (z.B. Berichterstattungsrisiken, Compliance-Risiken, Informations- und Technologierisiken), folgt der Prozess zu deren Management immer der gleichen Grundformel: Wesentliche operationelle Risiken müssen identifiziert, bewertet und für ein verbessertes Management priorisiert werden, und es muss sichergestellt werden, dass die Kontrollen, die ihrem Management zugrunde liegen, wirksam sind.

Die Investitionsmanagementfunktion übernimmt das operative Risikomanagement für Investitionen (erste Verteidigungslinie). Die unabhängige Risikoüberwachung (zweite Verteidigungslinie) liegt in der Verantwortung der unabhängigen Risikofunktionen innerhalb der jeweiligen Allianz Einheiten und der Allianz Gruppe. Die Risikokontrolle für Kapitalanlagen umfasst insbesondere die Überwachung von Risikolimits, das Management von Eskalationsprozessen im Falle von Limitüberschreitungen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Risikominderung.

k) Mitwirkungspolitik

Die Stimmrechte werden von Allianz Global Investors oder externen Vermögensverwaltern ausgeübt, die Aktienmandate im Namen der Allianz Gruppe verwalten. Einzelheiten zur Abstimmungspolitik von Allianz Global Investors und zu den Abstimmungsunterlagen finden Sie hier.

Informationen zu unserer Engagementpolitik finden Sie auf unserer Homepage: https://www.allianz.de/unternehmen/zahlen-daten-fakten/

l) Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Referenzwert festgelegt.

Zusätzliche Informationen

Allianz Group Corporate Sustainability Report 2021

Allianz Group Sustainability Report 2022

Allianz ESG Integration Framework

Allianz